

**Esther.**  
Ein Liederkreis in Balladenform.  
L. Giesebrecht.

**I.**  
„Wie früh das enge Pförtchen knarre.“

Op. 52.  
Componirt 1835 („beendet den 30. April“),  
erschiene 1836.

**Nr. 8.** Allegretto.

„Wie früh das enge Pförtchen  
knarre, das in die Ju.dengas-se führt, schleich ich herein, und harre,  
harre, bis leise sich dein Riegel rührt; und ob der Adel mich ver-höh - ne, ich  
meide Hof und Ritter-saal, dich lieb'ich, Es-ther, Gu - te,—

*p*  
*staccato*  
*cresc.*  
*f espress.*

The musical score is written for voice and piano. It consists of four systems of music. The first system shows the vocal line starting with the lyrics '„Wie früh das enge Pförtchen' and the piano accompaniment. The second system continues the vocal line with 'knarre, das in die Ju.dengas-se führt, schleich ich herein, und harre,'. The third system continues with 'harre, bis leise sich dein Riegel rührt; und ob der Adel mich ver-höh - ne, ich'. The fourth system concludes with 'meide Hof und Ritter-saal, dich lieb'ich, Es-ther, Gu - te,—'. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes in the left hand and chords in the right hand. Performance markings include 'p' (piano), 'staccato', 'cresc.' (crescendo), and 'f espress.' (forte, expressive).

Schö-ne: sei du mein eh-li-ches Ge-mahl!

Lass— mir die Hand! Dir droh Ge-

fah-ren, lass, — Ju-den - mäd-chen, mir— die

Hand! Sieh deines Volkes flücht'ge

Scharen vertrieben aus dem Ungerland; wer weiss, wie bald euch hier zum

an - dern, was dort zum er-sten, mag ge - schehn: soll ich auch dich ins E-land

wandern, aus Polen dich verstossen sehn? Mein Schloss und meiner Diener Haufe, ich

sel - ber will dein eigen sein.

Komm, meine Es - ther, komm, — nimm die Tau - fe, nimm meinen

Ring, und werde mein, nimm meinen Ring, und werde — mein!" *dolente*

„Christ, deine Liebesworte brennen mir in der See - le - heiss und scharf: von

Is - rael sollt' ich mich trennen, von Is - rael sollt' ich mich trennen, das Gott er -

wählt, — das Gott ver - warf, das Gott er - wählt, das Gott ver - warf!“

## II. „Der König auf dem gold'nen Stuhle.“

Andante grave, alla marcia.

The musical score is written in a single system with five systems of music. Each system consists of a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment (grand staff). The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is common time (C). The tempo is marked 'Andante grave, alla marcia'. The piano part is marked 'sempre p' and 'sempre staccato'. The vocal part has lyrics in German. The score includes various musical notations such as slurs, accents, and dynamic markings like 'mf' and 'p stacc.'. The lyrics are: „Der König auf dem gold'nen Stuh - le hat dich ge - sehn, er ist dir hold, und er be - gehrt, als sei - ner Buh - le, der schönen Es - ther Min - ne - sold.“ „Fort, Kuppler!“ „Jü - din, eins von beiden: des Königs Lie - be o - der Zorn, der Dei - nen Wohl - fahrt o - der

„Der König auf dem gold'nen

Stuh - le hat dich ge - sehn, er ist dir hold, und er be - gehrt, als sei - ner

Buh - le, der schönen Es - ther Min - ne - sold.“

„Fort, Kuppler!“ „Jü - din, eins von

beiden: des Königs Lie - be o - der Zorn, der Dei - nen Wohl - fahrt o - der

Leiden, hart an der Ro-se wächst der Dorn, hart an der Ro-se wächst der

Dorn!“—

*diminuendo* *p*

**Allegro, con molta agitazione.**

„Gott Is - - - ra - els, wo.hin mich keh - ren?

*ff* *f* *p* *fil crescendo*

Weh, soll des E - domi.ters Gluth mich, Sa - - ron's

*fp* *f* *cresc.* *f* *p*

Li - li - e, ver - zeh - ren? Wag' ich mein Volk an sei - - ne

*fil cresc.* *fp*

*affettuoso*

Wuth? Wer schützt die Flücht'gen auf der Gas - se, die

Sturm— und Win - ter - schnee um - saust, und wer— euch

*molto dolce*

vor— des Kö - nigs Has - se, die ihr bis jetzt in Frie - den

haust? Gott A - - bra - hams, des Hel - den Stär - ke

schaftst du für Is - - ra - el zum Heil, für

Is - ra - el und sei - ne Wer - ke, für Is - ra -

*sp* *fp*

(mit Hingebung)

el und sei - ne Wer - ke ward Schön - heit dei - ner

*sf p*

Magd - zu Theil, ward Schön - heit dei - ner Magd - zu -

Theil. - *fiero* Ich will zur Buh - le mich er -

*appassionato*

ge - ben, doch, Kö - nig, nur um ho - hes

*sf*



Pfand, — um der He - brä - er Heil und

Le - - ben und um dein hal - - bes Po - - len -

land, um der He - brä - er Heil und Le - ben

und um dein hal - - bes Po - - len - land."

*dimin.*

### III. „Nun auf dem fremden Boden.“

*Con moto grandioso.*

Nun auf dem fremden Boden meh - ret und baut euch, Is - ra.els Ge.

schlecht; der Pflug allein ist euch ver - weh - ret, Ge - werb und Handel eu - er

Recht. Zu Herr - er - höhet die Ver - lor - nen der Freiheitsbrief in meiner

Hand: das ist der Preis des Erst - gebor - nen, der meinem Schosse sich ent -

wand. *accelerando* Mein

*cresc.*

## Allegro agitato.

Sohn, mein Sohn, mein Sohn, du mir ge - nom - men, mein

Sohn, mein Sohn, mein Sohn, du mir ge - nommen, da

*dimin.*

ich — mich kaum — an dir — ge -

letzt! — da ich — mich — kaum an

*p*

dir — ge - - - - - letzt! — Wo -

*f*

hin, wo - hin? Die Prie - ster kom - men, die

Tau - fe hat sein Haupt genetzt, die Tau - fe, die

Tau - fe hat sein Haupt ge-netzt! Ge.

stri - chen aus dem Buch der Er - ben,

ent - führt dem Volk der Got - tes -

Wahl! Mit Ma - - - gog

wird mein Kind ver - der - - ben, wird lie - gen

in dem Hau - - - fen - thal. \*)

*cresc. assai* *sf sf sf ff*

*dimin.* *sf*

*dimin.* *p*

\*) Ezech. 39, 11. A. d. K.

# IV.

## „Spielt, Mägdlein, unter eurer Weide!“

*Andantino.* *dolce*

Spielt, Mägdlein,

*p soave*

*rit.*

un-ter eu-er Wei- - -de, sucht Schäf- - -chen, die der Wind ver-

streut! ————— Ihr seid mein Trost in meinem Lei- - - -

*rit.*

de, mein Schmerz, der täg-lich sich er- - -neut. ————— Mit

*cresc.*

\*

\*

Thrä - nen - fluth, mit glüh'n. der Bit - te hab' ich die Töch - ter—

*dimin.*

*cresc.*

*dimin.*

mir - er - - kauft! Ihr lebt in der Hebrä - er

*p*

*p*

Sit - - te, mein Erstge - bor - ner ist ge - tauft, mein

*f*

*f*

Erstge - bor - ner ist - ge - tauft. Wer kommt?

*cresc.*

*ten.*

*cresc.*

*f*

*dimin.*

*stacc.*

Was hast du mir zu sa - gen? Dein Blick ver - kün - digt ban - ge - Noth. -

*f*

*f*

„Bist du ge - fasst, kannst du es tra - gen?“ — Sprich, Amme,

sprich! — „Dein Sohn ist todt.“ —

*dolente*

*riten.*

*p rit.*

*Maestoso.* *f grave* *dimin.* *p*

Largamente. Gott A - brahams, du hast ge - ge - ben, was du ge -

*f* *dimin.* *p*

*Ad.* \*

*cresc.* *f* *cresc.*

nom - men hast, ist dein. Lass sei - nen Tod, sein kur - zes

*cresc.* *f* *cresc.*

Le - ben die Til - gung sei - ner Tau - fe sein. —

*sf* *f* *ff*



Andante.

*Più moto, ma non troppo.* „Horch, das Geläut der Schlosska . pel . le!“ — Sie

*legatissimo* *dimin.*

\*

*cresc.*

läu . ten um der Jü . din Sohn. — „Von Thurm zu Thurme, Well auf Wel . le, ganz

*crescendo*

*Ped.* *\* Ped.* *\**

Kra . kau wogt in Glocken . ton.“ — Was ist? Was hab' ich zu er .

*Ped.* *\* Ped.* *\**

war . ten? Du, Marschall, selbst? Und dein Ge . bot? — „Ver .

*Ped.* *\* Ped.* *\* Ped.*



## V.

## „Wie wohnst du in des Reiches Städten.“

Andante espressivo.

Wie wohnst du in des Reiches Stä - dten, Is - ra - el,

frei und un - be - schwert, magst Sabbath hal - ten, fei - ern, be - ten, wie dei - ne

Vä - ter dich ge - lehrt! Ver - armt sind jet - zo dei - ne Trei - ber, dich

a - ber hat Gott reich ge - macht, du schmückst mit Per - len deine Weiber, und deine

Jung - frau gehn in - Pracht. Auch

The musical score is written for voice and piano. It consists of five systems of music. Each system includes a vocal line and a piano accompaniment. The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 3/4. The tempo is marked 'Andante espressivo'. The lyrics are in German and describe the contrast between the religious practices of the Jews and the materialistic lifestyle of the rich in Jerusalem.

mei-ne Zwillings-töch-ter ste - hen wie Li-lien Gottes auf - ge - blüht. - Doch

muss ich still im Lei - de ge - hen, von hei - ssem Weh die Brust durch.

glüht, von hei-ssem Weh die Brust durch-glüht.

*sotto voce*  
Muss nach dem Christenkirch - hof schleichen, spät Abends an dem Fluss hin -

*sotto p ben tenuto*

ab. Das wei - sse Kreuz, das ist das Zei - chen, da find' ich

mei - nes Soh - nes Grab.

*sempre pp e tenuto*

*ped.*

Hier ist es still, hier möcht' ich weinen; hier ist es

*Ped. \* Ped. \**

still, hier möcht ich weinen, in, dess der Stun - denZahl ver - rinnt, bis der Mes -

*cresc.*

si - as wird er - schei - nen und Da - vids Kö - nig - reich be - ginnt.

*dimin.*

*cresc.*

*dimin.*

*pp*

*ped.*

*staccato*